

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 4

Artikel: Ein ehrlicher Mann
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-468540>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DIE PERLE

„Wenn Du Deine Frau wieder mal küssen mußt,
dann tue es gefälligst nicht in meiner Gegenwart“

Ein ehrlicher Mann

Wirt: «Was ischt eigetli mit Ihne, Jakob, Sie händ ja all Tag en Schwabel, versuufed Sie dänn Ihres ganz Trinkgeld?»

Jakob: «Jää — ich bin halt en ehrliche Maa ... zu was ich 's Geld überchume, zu dem bruuch ich's au.»

Drahau

Wie urteilt

die schweizerische Presse über den Nebelspalter?

Schweizerische Rundschau:

Veragt es mir ein ernsthafter Leser, wenn ich hier mit einem lachenden Auge den — «Nebelspalter» (Verlag Löpfe-Benz, Rorschach) als eine Art Kunstzeitschrift anführe? Aber dieses im Hitlerland seit einem Jahr verbotene Witzblatt verfügt für seinen illustrativen Teil über einen Stab vortrefflicher Schweizer Graphiker (Gils, Glinz, Böckli, Rabinovitch usw., nicht zu vergessen den skurilen Heinrich Danioth), der hier Gelegenheit hat, das groteske und satirische Element, für das im schweizerischen Kunstleben sonst kein Platz ist, sich ausleben zu lassen. Nicht minder wichtig ist dabei das soziale Moment für die Künstler. L. Birchler

SONDERNUMMER
DER GATTE
NUR FÜR FRAUEN

in II. Auflage erstellt, ist jederzeit an
den Kiosken, Buchhandlungen und im
Verlage zu beziehen.

Geschäftlich, uf Züri
— nimm d'Frau au mit —
Will's im Helmhüs
die beste Mohrechöpf git!

Helmhaus-Konditorei-Café
E. Hegetschweiler, Zürich

Roffignac
COGNAC
FINE CHAMPAGNE